



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 7. November 1953

Nr. 45

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zur Kreistagswahl

Zu der am Sonntag, den 15. November 1953, stattfindenden Wahl zum Kreistag sind

im Wahlkreis 1 Calw	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 2 Bad Liebenzell	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 3 Wildberg	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 4 Nagold	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 5 Altensteig	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 6 Wildbad	4 Wahlvorschläge,
im Wahlkreis 7 Neuenbürg	4 Wahlvorschläge und
im Wahlkreis 8 Birkenfeld	3 Wahlvorschläge

zugelassen worden. Die Mitglieder des Kreistags werden demnach in allen Wahlkreisen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältniswahl gewählt.

Die zugelassenen Wahlvorschläge werden gemäß § 8 Abs. 4 KomWG und § 15 KWO für die einzelnen Wahlkreise in der Reihenfolge des Eingangs beim Landratsamt bekanntgegeben.

#### Wahlkreis 1 Calw

##### Wahlvorschlag Nr. 1:

Kennwort: KPD.

**Gäckle, Ernst**, Landwirt, Simmozheim, Hauptstraße 23  
**Ballmann, Hans**, Tapezier- u. Kreisinnungsmeister, Calw, Lederstr. 27  
**Pross, Luise**, Hausfrau, Calw, Lederstraße 37,  
**Beuttler, Reinhold**, Gipsermeister, Deckenpfonn, Backhausgasse 4a,  
**Arens, Josef**, Angestellter, Hirsau, Bleiche 2,  
**Lutz, Paul**, Rentner, Calw, Bischofstraße 36,  
**Bott, Otto**, Rentner, Hirsau, Klosterhof 6.

##### Wahlvorschlag Nr. 2:

Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.

**Seeber, Reinhold**, Bürgermeister, Calw,  
**Wagner, Emil**, Landrat a.D. u. Fabrikant, Calw, Bischofstr. 22,  
**Riegger, Karl**, Bankvorstand, Calw, Steinrinneweg 2,  
**Müller, Wilhelm**, Bauunternehmer, Calw, Lange Steige 17,  
**Rapp, Hans**, Sägewerksbesitzer, Hirsau,  
**Perrot, Heinrich**, Fabrikant, Althengstett,  
**Rentschler, Matthäus**, Garnmeister, Altburg,  
**Wörner, Erwin**, Färbereibesitzer, Calw, Badstraße 23.

##### Wahlvorschlag Nr. 3:

Kennwort: Freie Wählervereinigung.

**Mast, Jakob**, Bürgermeister u. Landwirt, Sommenhardt,  
**Kirchherr, Ernst**, Bürgermeister, Stammheim,  
**Walz, Karl**, Bürgermeister, Altburg,  
**Silberberger, Hermann**, Gemeindeamtman, Hirsau,  
**Aichele, Gottlob**, Landwirt u. Bürgermeister a.D. Deckenpfonn,  
**Röttinger, Karl**, Bürgermeister, Althengstett,  
**Weiss, Otto**, Bürgermeister, Gechingen,  
**Gaiser, Robert**, Bürgermeister, Simmozheim.

##### Wahlvorschlag Nr. 4:

Kennwort: Soziale Gemeinschaft.

**Petreck, Kurt**, Journalist, Calw, Frauenwaldstr. 24,  
**Sannwald, Rolf**, Fabrikant, Calw, Hengstetter Steige 37,  
**Ponfick Dr., Friedrich**, Wirtschaftsjurist, Calw, Teuchelweg 52,  
**Barth, Albert**, Lehrer a.D., Calw, Stammheimer Steige 5,  
**Binder, Friedrich**, Lehrer, Gechingen, Calwer Strasse 106,  
**Rathgeber, Heinz**, Kaufmann, Calw, Hermann Hesse Platz 3,  
**Burghardt, Erich**, Kaufmann, Hirsau, Liebenzeller Straße 6,  
**Müller, Wally**, Hausfrau, Calw, Entenschnabel 6.

#### Wahlkreis 2 Bad Liebenzell

##### Wahlvorschlag Nr. 1:

Kennwort: KPD.

**Sander, Richard**, Stahlgraveur, Unterreichenbach, Im Tann 28,  
**Waidelich, Eugen**, Schlosser, Unterreichenb.-Dennjacht, Hergasse.

##### Wahlvorschlag Nr. 2:

Kennwort: Soziale Gemeinschaft.

**Bischoff, Erwin**, Geschäftsführer, Möttlingen,  
**Zeeb, Friedrich**, Vorarbeiter, Bad Liebenzell, Kugelberg 4,  
**Scholz, Frig**, Kaufmann, Bieselsberg, Hauptstraße 61,  
**Strecker, Maria**, Hausfrau, Bad Liebenzell, Hindenburgstr. 20.

Bundeskanzler Dr. Adenauer schrieb eigens für das „Amtsblatt“ den nachstehend wiedergegebenen Artikel:

### Die Demokratie muß im Volk verwurzelt sein

Die vergangenen Wochen und Monate brachten mich durch den Wahlkampf aus der politischen Arbeit in Bonn mehr als sonst mit allen Kreisen des Volkes zusammen. Ich empfinde von neuem den Eindruck, wie sehr die Regierungsarbeit draußen im Lande begründet und verwurzelt sein muß und wie sehr in der Demokratie Regierung und Wählerschaft in einer lebhaften Wechselbeziehung stehen müssen. Hier liegen die Kraftquellen des Staates. Das politische Leben der Gemeinden und Kreise, in der Verwaltung wie in den parlamentarischen Instanzen, befruchtet in hohem Maße die staatspolitische Arbeit auf der Ebene der Länder und des Bundes. Darum ist es von großer Wichtigkeit, daß alle diejenigen, die sich für die „hohe“ Politik berufen fühlen, durch diese Vorschule gegangen sind. Ich habe diese Erfahrung sowohl als Oberbürgermeister machen können und erfuhr ihre Bestätigung als Bundeskanzler in der Begegnung mit vielen Parlamentariern.

Wir dürfen uns durch die politischen Erfolge in den vergangenen Jahren nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Gedanke der Demokratie in unserm Volk noch eifrig gehegt und gepflegt werden muß. Der demokratische Staat von heute ist ja nicht die Frucht eines leidenschaftlichen Ringens um Freiheit und Selbstbestimmung, sondern das Ergebnis eines verlorenen Krieges und des damit verbundenen Zusammenbruchs des vorangegangenen politischen Systems. Die Bildung des Staatsbewußtseins war 1918 wie 1945 mit diesem unglücklichen Erbe belastet. Noch mehr als 1918 aber mußte der neue deutsche Staat materiell und geistig aus dem Nichts heraus aufgebaut werden. Die Fortschritte dieser Arbeit, die unter schwersten Bedrängnissen vor sich ging, waren unverkennbar. Am 6. September hat das deutsche Volk dazu einen offenkundigen Beweis seiner politischen und demokratischen Mündigkeit geliefert. Dieses Ergebnis läßt uns für die Zukunft hoffen. Voraussetzung für diese staatspolitische Arbeit ist allerdings Ordnung, Stetigkeit und Sicherheit unserer politischen Entwicklung, auf die sich unsere Arbeit im Innern in den nächsten vier Jahren konzentrieren muß.

Bonn, Oktober 1953

(Adenauer)

##### Wahlvorschlag Nr. 3:

Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.

**Brenner, Walter**, Kurdirektor u. Bürgermeister, Schömburg,  
**Reule, Johann**, Sägewerksbesitzer u. Bürgermeister, Langenbrand,  
**Stoll, Jakob**, Landwirt u. Bürgermeister, Maisenbach,  
**Berger, Ludwig**, Geschäftsführer u. Bürgerm., Unterlengenhardt.

##### Wahlvorschlag Nr. 4:

Kennwort: Freie Wählervereinigung.

**Klepser, Gottlob**, Kurdirektor und Bürgermeister, Bad Liebenzell,  
**Mast, Wilhelm**, Bürgermeister, Unterreichenbach,  
**Rentschler, Ernst**, Cafetier und Bürgermeister, Monakam,  
**Schulz, Harry**, Kaufmann und Bürgermeister, Möttlingen.

#### Wahlkreis 3 Wildberg

##### Wahlvorschlag Nr. 1:

Kennwort: Freie Wählervereinigung.

**Widmann, Paul**, Bürgermeister, Gültlingen / Wildberg,  
**Keck, Matthäus**, Bürgermeister und Landwirt, Rotfelden,  
**Hermann, Friedrich**, Bürgermeister und Landwirt, Neubulach,  
**Hanselmann, Frig**, Schreinermeister, Neuweiler.

#### Inhalt des amtlichen Teils

1. Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge zum Kreistag
2. Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst in Südwürttemberg-Hohenzollern
3. Straßensperre
4. Kreisstadt Calw. Ortsbauplan der Stuttgarter Straße.
5. Bekanntgaben der Amtsgerichte

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Schechinger**, Friedrich, Mechanikermeister u. Bürgermeister, Sulz,  
**Schaible**, Hermann, Bauunternehmer, Schönbronn,  
**Siegel**, Alfred, Schmiedmeister, Bad Teinach,  
**Lörcher**, Hans, Landwirt und Bürgermeister, Oberkollwangen.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: KPD.  
**Stickel**, Karl, Mühlenbauer, Wildberg, Spießgasse 241,  
**Barth**, Karl, Arbeiter, Gültlingen, Breitestraße 246.

**Wahlvorschlag Nr. 4:** Kennwort: Soziale Gemeinschaft.  
**Langner**, Ernst, Schuhmacher, Wildberg, Gartenstraße 303/2,  
**Zimmeck**, Friedrich, Rentner, Sulz a. Eck, Kirchstraße 86.

#### Wahlkreis 4 Nagold

**Wahlvorschlag Nr. 1:** Kennwort: Freie Wählervereinigung.  
**Maier**, Hermann, Bürgermeister a.D., Nagold, Haiterbacher Str. 29,  
**Renz**, Gottlieb, Schreinermeister, Haiterbach,  
**Mug**, Gottlob, Bürgermeister, Ebhausen,  
**Kapp**, Hermann, Tuchfabrikant, Nagold, Leonhardstr. 5.

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Breitling**, Eugen, Bürgermeister, Nagold, Lembergstr. 48,  
**Teufel**, Alfred, Fabrikant, Nagold, Galgenberg Nr. 63,  
**Ilg**, Josef, Bauarbeiter, Nagold, Vogelsangweg 6,  
**Walz**, Albert, Landwirt, Rohrdorf.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: Soziale Gemeinschaft.  
**Rudolph**, Otto, Betr.-Ingenieur, Nagold, Marktstraße 1,  
**Neumann**, Georg, Kaufmann, Nagold, Allmandweg,  
**Waldert**, Willibald, kaufm. Angestellter, Nagold, Siedlungsweg 13,

**Wahlvorschlag Nr. 4:** Kennwort: KPD.  
**Axt**, Wilhelm, Angestellter, Nagold, Galgenbergstr. 80,  
**Rochan**, Paul, Schreiner, Nagold, Marktstraße 1,  
**Hehr**, Gerda, Hausfrau, Nagold, Lembergstr. 29,  
**Fink**, Herbert, Angestellter, Nagold, Calwer Straße 1.

#### Wahlkreis 5 Altensteig

**Wahlvorschlag Nr. 1:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Welker**, Karl, Landwirt, Egenhausen, Sommerstr. 13,  
**Pammersberger**, Franz, Vermessungsingenieur, Wart, Haus Nr. 98,  
**Luz**, Wolfgang, Treuhänder, Altensteig, Bahnhofstr. 53,  
**Hanselmann**, Jakob, Kaufmann, Simmersfeld.

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Freie Wählervereinigung.  
**Hirschburger**, Wilhelm, Bürgermeister, Altensteig,  
**Lang**, Friedrich, Landwirt und Bürgermeister, Zwerenberg,  
**Brenner**, Jakob, Landwirt und Bürgermeister, Oberschwandorf,  
**Hammer**, Paul, Werkmeister, Altensteig.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: KPD.  
**Seeger**, Hans, Arbeiter, Altensteig, Umlandstraße 427.

**Wahlvorschlag Nr. 4:** Kennwort: Soziale Gemeinschaft.  
**Siepenkoth**, Frig, Kriminalsek., Egenhausen, Sommerstr. 15,  
**Wolter**, Heinz, Rentner, Altensteig, Burgstraße,  
**Pahlke**, Max, Musiklehrer, Altensteig, Gartenstraße,  
**Eisele**, Walter, Gartenbau, Altensteig, Wilhelmstraße.

#### Wahlkreis 6 Wildbad

**Wahlvorschlag Nr. 1:** Kennwort: KPD.  
**Wendt**, Hubert, Arbeiter, Wildbad, Ziegelhütte 4,  
**Barth**, Karl, Farrenwärter, Calmbach, Eibiswiesen 377.

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Kloß**, Frig, Kaufmann, Wildbad, König-Karl-Straße 71,  
**Rentschler**, Karl, Betriebsdirektor, Calmbach, Gauthierstr. 630,  
**Bägner**, Eugen, Hotelier, Wildbad, Sommerberg-Hotel,  
**Baegner**, Karl, Dr. med., Wildbad, Olgastraße.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: Freie Wählervereinigung.  
**Kießling**, Paul, Bürgermeister, Wildbad,  
**Gräble**, Ernst, Rektor, Calmbach, Höfener Straße 608,  
**Waidelich**, Frig, Fabrikarbeiter, Wildbad, Laienbergstr. 34,  
**Schlag**, Karl, Bürgermeister, Enzklösterle.

**Wahlvorschlag Nr. 4:** [Kennwort: Soziale Gemeinschaft.  
**Bischoff**, Arno, Geschäftsführer, Höfen, Hindenburgstr. 34,  
**Kämpf**, Karl, Bergbeamter a. D., Wildbad, Rennbachstr. 18,  
**Kubiena**, Walter, Lehrer, Wildbad, Charlottenstr. 45/II.

#### Wahlkreis 7 Neuenbürg

**Wahlvorschlag Nr. 1:** Kennwort: KPD.  
**Blaich**, Friedrich, Holzhauer, Neuenbürg, Oberer Sägerweg 1,  
**Beutler**, Hermann, Arbeiter, Waldrennach, Hauptstraße,  
**Pfommer**, Hermann, Arbeiter, Waldrennach.

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Reile**, Adolf, Studienrat, Neuenbürg, Reutweg 21,  
**Romoser**, Frig, Sägewerksbesitzer, Herrenalb, Ettlinger Str. 18,

**Finkbeiner**, Gottlob, Krankenkassenangestellter, Neuenbürg,  
 Flößerstraße 11,  
**Mönch**, Oskar, Brauereibesitzer, Herrenalb, Bleichweg 14.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: Freie Wählervereinigung.  
**Erlenmaier**, Hermann, Bürgermeister, Neuenbürg,  
**Kull**, Ernst, Landwirt und Bürgermeister, Rotensol,  
**Mohrlok**, Walter, Bürgermeister, Loffenau.

**Wahlvorschlag Nr. 4:** Kennwort: Soziale Gemeinschaft.  
**Nolte**, Albert-Friedrich, Rektor, Neuenbürg, Waldrennachersteige 1,  
**Hielscher**, Helmut, Forstverw. Angest. Herrenalb, Weg z. Schanz 1,  
**Meichsner**, Paul, Stadtinspektor a. D., Neuenbürg, Wildbaderstr. 5a.

#### Wahlkreis 8 Birkenfeld

**Wahlvorschlag Nr. 1:** Kennwort: KPD.  
**Barthel**, Walter, Mechanikermeister, Birkenfeld, Herrenalberstr. 11,  
**Buchter**, Wilhelm, Mechaniker, Arnbach, Klingstr. 67,  
**Oelschläger**, Franz, Schreiner, Birkenfeld, Gräfenhauserstr. 2,  
**Kraut**, Wilhelm, Goldschmied, Birkenfeld, Kreuzstraße 35.

**Wahlvorschlag Nr. 2:** Kennwort: Arbeit und Wirtschaft.  
**Aymar**, Paul, Bürgermeister, Birkenfeld, Kirchweg 27,  
**Vester**, Hugo, Kaufmann, Birkenfeld, Bahnhofstr. 37,  
**Großmann**, Hermann, Zimmermann und Landwirt, Feldrennach,  
 Schwanner Str. 149,  
**Mitschele**, Gustav, Zimmermann, Schwann, Löwenwirtweg 86.

**Wahlvorschlag Nr. 3:** Kennwort: Freie Wählervereinigung.  
**Dittus**, Hermann, Gastwirt, Obernhausen, Gde. Gräfenhausen,  
**Renger**, Hans, Bürgermeister, Conweiler,  
**Reister**, Wilhelm, Gemeindepfleger, Ottenhausen,  
**Boger**, Franz, Landwirt, Niebelsbach.

#### Für die Wahl zum Kreistag ist zu beachten:

1. Der Wahlberechtigte darf nur mit amtlichen Stimmzetteln und Wahlumschlägen abstimmen.
2. Es dürfen in den einzelnen Wahlkreisen nur solche Bewerber gewählt werden, die in die öffentlich bekanntgemachten Wahlvorschläge für die betreffenden Wahlkreise aufgenommen sind.
3. Auf dem Stimmzettel dürfen höchstens soviel Stimmen abgegeben werden, als Mitglieder des Kreistags in den betreffenden Wahlkreis zu wählen sind.
4. Der Wahlberechtigte kann jedoch auf den abzugebenden Stimmzettel Bewerber aus anderen für die Wahl zum Kreistag zugelassenen Wahlvorschlägen des gleichen Wahlkreises übernehmen (panaschieren).
5. Der Wahlberechtigte kann innerhalb der im betreffenden Wahlkreis zulässigen Gesamtstimmzahl (vgl. 3) einem Bewerber bis zu 3 Stimmen geben (kumulieren).
6. Der Wahlberechtigte hat in der Art abzustimmen, daß er entweder den Stimmzettel unverändert läßt oder durch ein zu dem Namen gesetztes Kreuz, durch Streichen oder Wiederholen eines Namens, Beifügen einer Zahl oder auf sonstige Weise zweifelsfrei kenntlich macht, für welche Bewerber er stimmt und wieviel Stimmen er ihnen gibt.

Calw, den 4. November 1953.

Landrat: (gez.): Geißler

#### Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst in Südwürttemberg-Hohenzollern

1. Nach der Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern vom 26. 10. 1953 Nr. Ia 1-13012/2 werden im Bereich des Regierungspräsidiums Südwürttemberg-Hohenzollern zum 1. Mai 1954 Nachwuchskräfte für den gehobenen Verwaltungsdienst bei den Bürgermeisterämtern und Verwaltungsaktuariaten eingestellt. Die Zulassungen hierfür werden im Frühjahr 1954 durch das Regierungspräsidium ausgesprochen.
2. Die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst enthält die Verordnung vom 26. 11. 1948 (veröffentlicht im Regierungsblatt Württemberg-Hohenzollern, Jahrgang 1949, Seite 44). Der Vorbereitungsdienst dauert bis zum Besuch der Staatlichen Verwaltungsschule mindestens 5 Jahre; er gliedert sich in Lehr- und Gehilfenzeit. Die 3-jährige Lehrzeit ist bei einem als Lehrstelle zugelassenen Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat abzuleisten. Die mindestens 2 Jahre dauernde Gehilfenzeit ist bei einem Bürgermeisteramt oder Verwaltungsaktariat sowie bei einem Landratsamt zurückzulegen.
3. Zugelassen werden Bewerber, die
  - a) die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt sind;
  - b) nach dem 30. April 1933 geboren sind;
  - c) die Klasse 6 einer höheren Lehranstalt oder die Mittelstufe einer höheren Handelsschule erfolgreich abgeschlossen haben und über gute Schulzeugnisse verfügen. Mittelschulbildung ist nicht ausreichend.
4. Die Zulassungsgesuche sind bis spätestens 20. Dezember 1953 beim Landratsamt einzureichen.

5. Nähere Auskünfte über die vorzulegenden Gesuchsunterlagen, die Lehrstellen und die Unterhaltszuschüsse erteilen das Landratsamt (Personalsachbearbeiter), die Bürgermeisterämter, die einen Fachbürgermeister oder Gemeindeamtman haben, die Verwaltungsaktuarate, die Oberschulen und das Arbeitsamt. Beim Landratsamt kann ein die wichtigsten Einzelheiten enthaltendes Merkblatt angefordert werden.  
Calw, den 3. November 1953  
Landratsamt

**Straßensperre**

Gemäß § 4 der StVO. wird infolge Kanalisationsarbeiten im Zuge der Ortsdurchfahrt Möttlingen die L. I. O. Nr. 179 für den Durchgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen aller Art vom 9. bis 23. November 1953 gesperrt. Umleitung erfolgt über Simmozheim-Weilderstadt.  
Calw, den 2. November 1953.

Landratsamt  
- Verkehrsabteilung -

**Kreisstadt Calw**

Der Ortsbauplan der Stuttgarter Straße wurde vom Landratsamt mit Erlaß vom 28. Oktober 1953 genehmigt.  
Calw, den 29. Oktober 1953.  
Bürgermeisteramt: gez. Seeber

**Nichtamtlicher Teil**



**Aus dem Gemeindeleben**

**Calw-Wimberg.** So wäre denn der Bau vollbracht, - an der Wimbergkirche konnte am 31. Oktober 1953 das Richtfest begangen werden. Rechtsanwält Ernst Rheinwald (Calw) hatte den Richtspruch verfaßt, Ansprachen hielten Dekan Esche, Landrat Geißler, Bürgermeister Seeber, Generalleutnant a. D. Niethammer für den Kirchengemeinderat, Kreisbaumeister Klumpp für die Wimberggemeinde und Vikar Pfeleiderer als künftiger Seelsorger dieser Gemeinde. Fast 1000 Menschen haben inzwischen auf dem Wimberg eine Heimstätte gefunden, das neue Gotteshaus soll ihnen nun auch eine Glaubensheimat geben. Die nach den Plänen von Architekt Hornbacher (Oberhaugstett) erbaute Kirche, an deren Erstellung die Firma Gerh. Stoll (Calw), Bauunternehmer, und die Zimmermeister Frey und Rexer beteiligt sind, dürfte ganz Luthers Ansicht, wie er sie in seinen „Tischgesprächen“ äußert, entsprechen: „Große Kirchen wie St. Peter in Rom oder der Dom zu Köln sind ungeeignet zur Predigt. Um das Wort Gottes recht zu verkünden, braucht es feine, mäßige Kirchen mit niedrigen Gewölben.“

**Calw-Wimberg.** Die neue Volksschule. Hoherwünschter substantieller Zuwachs für Calw ist die Musterschule Wimberg, Versuchsschule der Akademie für Erziehung und Unter-

**Bekanntgaben der Amtsgerichten**

**Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)**

**Handelsregister-Aenderungen**

A 394 - 28. 10. 53: Haueisen & Sohn in Neuenbürg (Untere Reute 1-2, Hammerwerk und Werkzeugfabrik). Dem Walter Schmidt, dem Werner Schmidt und dem Hugo Böge, alle in Neuenbürg, ist Gesamtprokura erteilt. Jeder von ihnen vertritt die Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen. Die Prokura des Adolf Härtter ist erloschen.

A 315 - 29. 10. 53: C. Mahler, Seifensiederei, Handel mit Colonialwaren, in Neuenbürg (Mühlstraße 20). Geschäft und Firma sind auf Anna Mahler geb. Pfeiffer, Witwe des Erich Mahler, Seifenfabrikant in Neuenbürg, übergegangen. Die Firma ist geändert in: Carl Mahler (Gegenstand des Unternehmens: Seifenfabrikation und -Großhandlung).

A 443 - 29. 10. 53: Franz Hansmann in Herrenalb (Sprudel und Spedition). Die Firma ist erloschen.

**Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)**

**Güterrechtsregister - Eintragung**

GR 290 - 18. 10. 53: Die Ehegatten Günther Götl, kaufm. Angestellter, und Gertrud Götl geb. Glauner, in Gräfenhausen, haben durch Ehevertrag vom 18. 9. 1953 Gütertrennung vereinbart.

schlichte Architektur, die alle Forderungen erfüllt, die man heute an einen Schulhausbau stellt, aber diese Forderungen ohne „proßigen“ Aufwand befriedigt.

**Herrenalb.** Die Höchstgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge aller Art im Zuge der Ortsdurchfahrt wurde vom Landratsamt auf Antrag auf 40 km/std. festgesetzt. — Eine auswärtige Firma hat für die Anpflanzungen der neuen Kurgartenanlagen der Stadt Herrenalb Pflanzen im Werte von 1000 DM gestiftet.

**Hirsau.** Vor einigen Tagen konnte der Vorsteher des hiesigen Postamts, Postverwalter Rudolf Lorch sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Vorsteher des Postamts Calw überbrachte im Beisein seiner Mitarbeiter dem Jubilar die Dankesurkunde und die Glückwünsche der Oberpostdirektion Tübingen und diejenigen seiner Mitarbeiter vom Postamt Calw.

**Ostelsheim.** Oft gingen in den letzten Wochen die Blicke der Einwohner der Gemeinde zum Großbauplatz am Ortsrand, wo im Anschluß an die Grünflächen der Felder die künftige neue Schulheimat für die Ostelsheimer Kinder erbaut wird. Mit diesem Bau soll nun der bisherige Zustand der ständigen Enge - im alten Gebäude waren nur zwei kleine Schulräume vorhanden - durch einen für viele Jahre ausreichenden, großzügigen Zweckbau behoben werden. Mit vier großen Schulräumen im Klassenstock, bei raummäßiger Einbeziehung für eine Schulküche, Turnsaal und Werkraum im Untergeschoß, einer gedeckten Pausenhalle und einer Hausmeisterwohnung ist die neue Schule in der Lage, auch bedeutend größere Schülerzahlen aufzunehmen. Fleißige Handwerker brachten den Rohbau rasch in die Höhe und schon bald leuchtete das helle Balkenwerk der Dachkonstruktion über dem Rot des Ziegelrohbaus. — Am vergangenen Samstag war nun der große Tag der Gemeinde herangekommen; das Richtfest konnte gefeiert werden. Ein weithin hallender Böllerschuß war das Zeichen für den Beginn der kleinen Feierstunde, die durch den Richtspruch und das Danklied der Handwerker eingeleitet, durch die Schulkinder mit ihrem Schulleiter Hauptlehrer Banspach und Frl. Aubele ausgestaltet wurde. In seiner Festansprache konnte Bürgermeister Schneider dabei auch Herrn Landrat Geißler und Schulrat Schweikert begrüßen. Sein besonderer Dank galt neben dem Planer, Architekt Maier-Simmozheim, den am Bau beschäftigten Handwerkern, und er wünschte, daß auch die weiteren Arbeiten rasch soweit gedeihen mögen, damit die Kinder der Gemeinde bald in ihre neue Heimat einziehen können.

**Oberkollbach.** Tatkräftig und unentwegt bemühte sich schon seit langer Zeit die Gemeinde um eine Verbesserung ihrer Schulraumverhältnisse. Mit einer großzügigen Erweiterung des bestehenden Schulhauses wird hier eine grundlegende Besserung geschaffen. Außer dem bestehenden Klassenraum werden in Zukunft weitere zwei Klassenräume zur Verfügung stehen und im ersten Stock des neuen Gebäudes wird das Bürgermeisteramt zweckmäßige Amtsräume erhalten. Nach Sicherstellung der Finanzierung der zirka 120 000 DM betragenden Baukosten begannen vor etwa 8 Wochen die Handwerker das von Architekt Hamann, Oberreichenbach, geplante Werk

Bitte auf den Qualitätsnamen OSRAM achten

... hell wie der lichte Tag

aufzuführen und schon am Samstag, den 31. Oktober 1953 konnten die Zimmerleute den geschmückten Baum am hell leuchtenden Balkenfirst des Neubaus anbringen. Unter großer Beteiligung der Einwohner gestalteten die Schulkinder mit ihrem Lehrer die kleine Richtfeier. Bürgermeister Krauß dankte in seiner Ansprache den Handwerkern für ihre schnelle und gute Arbeit und Pfarrer Müller stellte das Haus in Gottes Hand. Der besondere Dank des Bürgermeisters galt jedoch dem Abgeordneten Mast, Landrat Geißler, Schulrat Schweikert und dem Kreisbaumeister, die leider beim Richtfest nicht anwesend sein konnten. Ein Wort des Dankes galt auch den zahlreichen Einwohnern der Gemeinde, die viele Stunden unentgeltlich am Bau mitgearbeitet haben. Beim anschließenden Richtschmaus im Gasthaus zum „Lamm“ konnten dann auch noch Landrat Geißler und Schulrat Schweikert begrüßt werden, die es trotz ihrer gerade an diesem Tag außerordentlich großen Inanspruchnahme nicht versäumten, auch der Gemeinde Oberkollbach ihre Glückwünsche zu überbringen.

**Baufragen bei Kartoffelscheunen**

Der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Landw. Bauwesen, Deschepper-Frankfurt, geht auf den derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse auf dem Gebiet der Kartoffellagerung näher ein. Ueber allem steht hier noch die große Frage nach der Wirtschaftlichkeit von Kartoffelscheunen, deren Baukosten heute bei 8—12 DM je dz einzulagernder Kartoffeln liegen. Nach Ansicht von Deschepper wird sich die Mehrzahl der im Laufe der nächsten Zeit entstehenden Kartoffelscheunen um 200 t Lagerkapazität bewegen und damit diejenige Größe haben, bei der es sinnvoll ist, mit speziellen Fördereinrichtungen zu arbeiten. Bei einer derartigen Größe (ab 200 t) kann man mit Schütthöhen von 2—4,50 m arbeiten. Damit wird der Flächenbedarf kleiner, die Lüftungsanlage jedoch aufwendiger. Neben der Durchfahrt, die ja als Lagerfläche verlorengeht, als Arbeitsraum aber gebraucht wird, hat sich immer wieder der noch weitergehende Bedarf nach einem Vorräum herausgestellt, der sowohl als Arbeits- und Abstellraum wie auch als Schleuse benutzt werden kann. Die Fragen der Buchteneinrichtung, der Ausbildung der Buchtentrennwände und der Stützenstellung im Gebäude werden richtig bei Mehrzwecknutzung des Lagersraumes. Die Möglichkeit, bei Einbau einer künstlichen Belüftung (Ventilatoren) die Kartoffelscheune zur Heutrocknung und evtl. auch zur Körnertrocknung zu nutzen, würde die Wirtschaftlichkeit eines solchen Bauwerkes unter

völlig anderem Blickwinkel erscheinen lassen. Für die Kartoffellagerung allein genügt wohl die Schwerkraftlüftung mit Zu- und Abluftkanälen.

**Neue Vorfahrtsregeln**

Das Innenministerium Baden-Württemberg gibt bekannt:

Die Vorfahrt an Straßenkreuzungen und -einmündungen ist durch § 13 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in der Fassung vom 24. Aug. 1953 mit Wirkung vom 1. Okt. 1953 neu geregelt worden. Es wird unterschieden zwischen a) Vorfahrtregelung ohne Verkehrszeichen, b) Vorfahrtregelung mit Verkehrszeichen.

Bei der Vorfahrtregelung gilt ab 1. Okt. 1953 ohne jede Ausnahme der Grundsatz, daß stets der von rechts Kommende die Vorfahrt hat. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob es sich um ein Kraftfahrzeug, ein Schienenfahrzeug oder andere Verkehrsteilnehmer (ausgenommen Fußgänger) handelt. Hiernach hat also z.B. auch ein Fahrrad oder ein Pferdewerk, wenn es von rechts kommt, die Vorfahrt vor Kraftfahrzeugen oder Straßenbahnen.

Eine von diesem Grundsatz abweichende Vorfahrtregelung wird durch Verkehrszeichen kenntlich gemacht. Dabei sind in geschlossenen Ortschaften Vorfahrtstraßen an jeder Kreuzung oder Einmündung entweder mit einem quadratischen weißen Schild mit rotem Rand, das auf der Spitze steht, oder mit dem Bundesstraßen-Nummernschild (rechteckiges gelbes Schild mit schwarzem Rand und schwarzer Nummer) gekennzeichnet. Nichtbevorrechtigte Straßen sind durch ein weißes, auf der Spitze stehendes, gleichseitiges Dreieck mit rotem Rand, das im blauen Mittelfeld die weiße Aufschrift „Halt“ trägt, gekennzeichnet.

**Praktische Winke**

**Baumgruben** an schrägen Lagen oder bei schweren Böden können jetzt ausgehoben werden, um eine Bodenverbesserung mit Kompost oder Torf die Pflanzungen frühzeitig vornehmen zu können. Durch das Zuwerfen der Gruben setzt sich die Erde. Beim Pflanzen ist dann nur ein Auflockern erforderlich.

**Auf Rasenflächen** sind die Unkrautpflanzen mit Wurzeln zu entfernen. Färbt sich die Rasenfläche gelb, so ist dies ein Zeichen, daß dem Boden Nährstoffe fehlen. Jauche oder ein Volldünger, der leicht ausgestreut wird, ergibt kräftiges Grün und stärkt die Rasenarbe.

**Durch Ausstreuen von Aegkalk**, Thomasmehl, Kalkstickstoff oder Kainit um die Beetränder von Erdbeeren, Salat, Winteraussaaten werden Schnecken vernichtet.

**Wenn junge Blätter bei Erdbeeren kümmern**, sich einrollen oder eine graugelbe Farbe zeigen, so sind die Pflanzen meist von der Erdbeerblattmilbe befallen. Die Milben bringen die Pflanzen durch ihre Saugfähigkeit zum Verkümmern. Die Uebertragungsmöglichkeiten sind groß, besonders bei den Ablegern. Leicht befallene Pflanzen können durch eine Spritzung mit E 605 — 3,5 Gramm auf je zehn Liter Wasser — vernichtet werden. Stark befallene Pflanzen aber werden verbrannt. Richtig ist es mindestens alle drei Jahre den Standort zu wechseln und durch Kalk und Dünger den Boden wieder zu verbessern. Auch die Sorten und Pflanzen zu wechseln ist ein Vorteil und verhindert das Auftreten der Milzen.

**Durch feuchte Witterung** ist bei Erdbeeren starke Rankenbildung zu beobachten, die zur Schwächung der Pflanzen führt. Die Ranken sind daher abzuschneiden, aber nicht abzureißen.

**Pfirsiche** sollen wegen starken Saftverlustes erst im Frühjahr gepflanzt werden. Wenn im Herbst gepflanzt wurde, müssen die Triebe zusammengebunden und mit Sackleinen, Stroh oder Tannenreisern abgedeckt werden, damit Sonnenstrahlen und scharfe Winde keinen Schaden anrichten können.

**Neuaufgabe „Schönes Schwabenland“**

Nachdenklich muß man in Schwaben reisen und verweilen, so schreibt Otto Rombach in seinem feinsinnigen Einführungstext zu dem dreisprachigen Bildwerk „Schönes Schwabenland - Beautiful Württemberg - Le beau Wurtemberg“, das nun schon in der 2. Auflage erschienen ist. Und nachdenklich muß man auch in diesem prachtvollen Bildband blättern, der in seinen 190 ausgesucht künstlerischen meist ganzseitigen Fotos das Herz der Heimat eingefangen hat. In Stuttgart beginnt der Reigen; er führt uns über die ausgeprägten Schwarzwaldhöhen und Kurorte an die Gestade des Neckars vom Ursprung bis zum Unterland. Von dort folgt der Wegbegleiter Jagst, Kocher und Tauber ins Burgen- und Schlösserland Hohenlohe, schwingt über den idyllischen Schwäbischen Wald ins Remstal und läßt dann die Schwäbische Alb mit ihren historischen Burgen und Ruinen aufleuchten, um eine noch größere Fülle an Schönheiten im kunstgesegneten Donautal, Oberschwaben, Allgäu und am Bodensee aufzuzeigen. „Schönes Schwabenland“ ist ein ausgezeichnete Wanderführer und eine spannende Geographiestunde, auch für Erwachsene. Hier hört der Schwabe das Herz der Heimat schlagen und der Nichtschwabe lauscht versunken dem Lockruf des Landes der Dichter und Denker. Es ist daher ein ideales Weihnachtsgeschenk, weil die Weihnacht die Menschen in aller Welt miteinander verbindet und weil jeder in dieser Zeit innig mit der Heimat verbunden ist. Jeder wird dieses Buch als kostbaren Schatz bewahren.

Das Bildwerk „Schönes Schwabenland“, das der Landesverkehrsverband Württemberg, Stuttgart, Egelstraße 15, herausbrachte, ist dort wie in allen Buchhandlungen zu haben. Es wird vom Landesverkehrsverband aus auf Wunsch per Einschreiben in alle Welt verschickt. Preis DM 18.50.

Das Amtsblatt ist das alleinige amtliche Verkündungsorgan des Kreises.

Neubestellungen nehmen in jeder Gemeinde die Austräger oder das Postamt an.

Beachten Sie in allen Lebensmittelgeschäften beim Einkauf von Milchprodukten den Firmenaufdruck



Milchversorgung Pforzheim

**DKW**



Wilhelm Geiss  
AUTOMOBILE - MOTORRÄDER  
Pforzheim  
Westliche 150    Telefon Nr. 4119

Die Feuerwehren leisten uns Hilfe in allen Notständen! Unterstütze sie beim Bau ihres Erholungsheims durch den Erwerb von Feuerwehrlösen!

Geht es um Geld und Geldeswert Zur Anlag' oder umgekehrt In allen Fällen gut beraten Und gut bedient, bewahrt vor Schaden.

**KREISSPARKASSE CALW**  
mit Hauptzweigstellen in:  
Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

Man kauft so gut u. deshalb gern  
**bei NIETHAMMER**  
*Herrenberg*

**Offene Arbeitsstellen**

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C),  
 Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

**Männlich:** Werkführer (C), Buchhalter (C),  
 Ingenieur (C), mehr. Landarbeiter (C), Gärtner für  
 Baumsch. (C), mehr. Maurer (C, N), mehr. Zimmerer  
 (Ne, C), mehr. Maler (N, C, Ne), mehr. Gipser (N, W),  
 mehr. Bauhilfsarbeiter (W), Glaser (C), jg. Bauschlosser  
 (N), Flaschner u. Installateure (Ne, N), Mechaniker  
 (Ne), Spezialist f. Streckziehpresse 250 To (C), Kfz.  
 Meister (C), Kfz. Handwerker (Ne), Elektriker (Ne)  
 Rundfunkmechaniker (Ne), Werkzeugmacher (W, Ne),  
 Stahlgraveur (W, Ne), mehrere Bau- u. Möbelschreiner  
 (N, Ne, W, C), Polierer (N), Modellschreiner (C), Sattler  
 (N), Polsterer und Sattler (W), Maschinensetzer (C),  
 Metzger nach auswärt. (N), Schuhmacher (C), Schiffl-  
 sticker (Ne), jg. Bäcker (W), Herrenfriseur (W).

**Weiblich:** mehrere Mädchen für Haus- u. Land-  
 wirtschaft (N), mehrere Küchen- und Hausmädchen  
 (N, C, W), mehr. Bedienung (N, C, Ne), Servierinnen  
 (C), Zimmermädchen (C, Ne), Küchenhilfen (C, W),  
 mehr. Hausgehilfen (C, W, Ne), Küchenbeschleierin  
 (W), mehr. Hilfsarbeiterinnen (Ne), Diätassistentin  
 (C), Köchinnen (C), perf. Friseurin (N), Stenotypistinnen  
 (C), Bürohilfe mit Buchk. Kenntn. (W), Bürohilfe (Ne),  
 Lebensmittelverkäuferin (W).

**Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt**  
 in der Woche vom 26. 10. bis 1. 11. 1953

**Obst:** Äpfel 25-55, Bananen 60-95, Birnen 25-60,  
 Erdnüsse Pak. -40, Feigen Pak. -30, Kastanien 25, Nüsse  
 90-110, Orangen -85, Orangen St. 20-25, Quitten -25, Trau-  
 ben 80-110, Zitronen St. 20, Zwetschgen 25-30.

**Gemüse:** Blumenkohl Stück 40-80, Bohnen -50, Bo-  
 denkohlraben -15, Gurken -20, Gelbe Rüben 15-20, Kar-  
 toffel 8-9, Kohlrabi St. 10-15, Lauch St. -20, Paprika -50,  
 Radieschen Bd. -25, Rettiche St. 5-15, Rettiche Bd. -25,  
 Rotkraut 15-18, Rosenkohl 45-50, Rote Rüben 18-20, Spinat  
 25-30, Schwarzwurzel -65, Sellerie St. 20-60, Tomaten 25-55,  
 Weißkraut 15-18, Wirsing 15-18, Zwiebel 18-20, Acker-  
 salat 80-120, Endivien St. 10-25, Kopfsalat St 10-20, Hagen-  
 mark -90, Honig 330-340.

**Eier** dtsh. St. 20-32, Eier ausl. St. 28-31, Markenbutter  
 300-308, Landbutter 280-288, Molkereibutter 290-292, Mar-  
 garine 102, Palmfett -124, Masten -300, Mastgans  
 320-400, Masthuhn 220-250, Hasen 150-300, Fasanen St. 600-  
 950, Reh 130-320, Wildschwein 180-220.

**Wetterbericht**

Prognose vom 7. bis 13. November 1953

Aussichten: Ueberwiegend stark bedeckt. Die all-  
 gemeine Wetterlage wird sich in dieser Woche kaum  
 ändern. Bedeckt oder stark bewölkt, nur zeitweise auf-  
 klärend, vereinzelt leichte Regenfälle. Tagestemperaturen  
 um 10 Grad. Schwache bis mäßige Winde. Leichte  
 örtliche Nachfröste.

Bei **Regula**  
 Begriff nun schon  
 Zuerst und immer Präzision!  
 In jeder guten Photohandlung erhältlich

**Filmvorschau**

Für einen guten Film braucht man ein gutes Dreh-  
 buch. Zeichnet Curt Goetz als Autor, braucht man um  
 beides nicht bange zu sein. In der köstlichen Justiz-  
 komödie um die Verurteilung einer vermeintlichen  
 Mörderin „Hokuspokus“ wird ein wahres Feuerwerk  
 witziger Einfälle abgebrannt. Neben Curt Goetz wie  
 immer Valerie von Martens. Unter der Vielzahl der Mit-  
 wirkenden sei der Zeuge (J. Teege) genannt, einer der  
 köstlichen Typen nach dem Motto: „Nur der Dootheit  
 weilt' ich mein Leben...“ Ein herrlicher heiterer Bluff,  
 zu dem Franz Grothe die Musik schrieb. — Wenn Hans  
 Aibers in seinem Film „Käpt'n Bay Bay“ von braven  
 Mädchen, von Gaunern, Goldschmuck und Gefahren er-  
 zählt, dann „wackelt die Bude vor Begeisterung“. Norbert  
 Schulges Schlagerlieder wie „Nimm mich mit, Kapitän,  
 auf die Reise“ oder die „Kleine weiße Möwe...“ sind  
 allgemein bekannt. — „Don Camillo und Peppone“, der  
 Welterfolgfilm nach dem Weiterfolgsbuch gleichen  
 Titels, kommt nun auch nach Calw. Wie überall, werden  
 sich alle die zahlreichen Freunde eines urwüchsigen  
 Humors auch hier an den Abenteuern des streitbaren  
 Pfarrers Don Camillo und seines auch nicht friedfertigeren  
 Gegenspielers, des kommunistischen Bürgermeisters  
 Peppone, erfreuen, — zwei feindliche Brüder, die im  
 Grunde ihres Herzens gute Freunde sind.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag  
 Calw. Verlagsleiter: Kreisamtsrat Sternbacher, Schriftleiterin:  
 Frau A. Röhr. Verwaltung: Calw Bahnhofsstr. 42, Telefon 245  
 Apparat 5h.

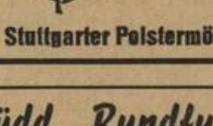
Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)  
 Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Post-  
 zustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung  
 der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur  
 mit genauer Quellenangabe gestattet.

Berücksichtigt  
 die Inserenten  
 des Amtsblatts

**Frasch**  
**DAMENHÜTE**  
 Stuttgart Marienstr. 36

**Polstermöbel** Große Auswahl  
 niedere Preise

	Couch ab DM 145.-	Teppiche
	Doppelbett-Couch ab DM 298.-	Tische
	Teilzahlung bis 18 Monate	Stühle
		Kleinmöbel

Stuttgarter Polstermöbelhaus STUTTGART, Kettenbühlstr. 71 - HEILBRONN, Gerberstr. 27

**E. Lederer**  
 u. Co.  
 PFORZHEIM, am Leopoldplatz

**TRAUER-KLEIDUNG**  
 IN REICHHALTIGER AUSWAHL

PASSEND GEKLEIDET  
 SCHNELL BEDIENT

**Südd. Rundfunk**



Mittlw. Mülhacker  
 522 m 100 kw 575 kHz  
 Kurzw. Mülhacker  
 49,75 m 20 kW 6030 kHz  
 Ständige  
 Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20  
 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00  
 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten  
 - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik  
 (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch  
 und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimat-  
 post - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbe-  
 funk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-  
 meldungen - 8.15 Melodien am Morgen -  
 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst -  
 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankensite -  
 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kul-  
 turumschau Mo - 12.00 Musik am Mittag -  
 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmvor-  
 schau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sendepause  
 - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft  
 - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-  
 deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle  
 Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am  
 Abend - 19.25 Programmvoranschau - 19.45  
 Von Tag zu Tag

Sonntag, 8. November 1953

8.30 Evangelische Morgenfeier - 9.15  
 Kammermusik - 9.45 Ludwig Reiners

„Wortspiele und Zitate“ - 10.00 Melo-  
 dien am Sonntagmorgen - 11.00 „Grill-  
 parzer und das Maaß“ - 13.00 Alte Be-  
 kannte - 13.30 „Jagt den Schinderhannes“,  
 Hörfolge - 14.00 Chorgesang - 15.00 Ein  
 Bunter Nachmittag - 16.30 Der Sport am  
 Sonntagnachmittag - 17.00 „Das Gordische  
 Ei“, Lustspiel - 18.00 Meister ihres Fachs  
 - 18.30 Der Sport am Sonntag - Toto-  
 ergebnisse - 19.00 Schöne Stimmen - 20.00  
 „Geliebte Verführerin Mode“ - 22.20  
 Mosaik der Noten - 0.10 Mitternachts-  
 melodie.

Montag, 9. November 1953

10.45 „Die Jungfrau und der Teufel“  
 - 11.00 Kleines Konzert - 11.45 Von Hun-  
 defett und toten Tieren - 14.30 Unter-  
 haltungskonzert - 15.00 In Schwäb. Hall  
 ist Saumarkt - 15.30 Fröhliches Kinder-  
 turnen - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.45  
 Dr. Gurland: „Auslese und Begabung“ -  
 17.00 Konzertstunde - 18.05 Musik macht  
 gute Laune - 20.00 Musik für Jedermann  
 - 21.00 „Nachruf auf eine Legende“ - 22.20  
 Studio zeitgenössischer Musik - 23.00  
 Tanzmusik.

Dienstag, 10. November 1953

10.45 Das Heinz-Lucas-Sextett - 11.20  
 Hausmusik - 13.45 Sprüche, Phrasen,  
 Redensarten - 14.00 Musikalisches Inter-  
 mezzo - 14.15 Wir sprechen über neue  
 Bücher - 14.30 Musik aus neuen Ton-  
 filmen - 15.30 Edvard Grieg - 16.45 „Kirche  
 in der Bewährung“ (I) - 17.00 Zum Fünf-  
 uhr-Tee - 18.15 Musik macht gute Laune -  
 20.00 Opernkonzert - 21.00 „Die soziale

Geseggebung“ - 21.30 Willy Mattes diri-  
 giert - 22.10 Dr. Rudolf Pechel: Für und  
 Wider - 22.20 Orgelmusik aus fünf Jahr-  
 hunderten - 22.50 Das Nachtfeuilleton -  
 23.05 Erwin Lehn und sein Südfunk-  
 Tanzorchester - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 11. November 1953

10.45 Fabeln und Parabeln von Jwan  
 A. Krylow - 11.05 Kleines Konzert - 11.45  
 Scheune und Stall kamen zu den Aeckern  
 - 14.15 Musikalisches Intermezzo - 14.30  
 „PfälzerMetzelsuppe“ - 15.00 Wirtschaftsk-  
 kunde für jedermann: Sparen oder aus-  
 geben? - 15.30 Kleine Klaviermusik -  
 16.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-  
 Tanzorchester - 16.30 Marguerite Duras  
 - 16.45 Konzertstunde - 17.30 Statt Kar-  
 ten - 18.05 Musik macht gute Laune -  
 20.00 Wir stellen vor: Lawrence Winters  
 (Baß) - 20.30 „Ladung Nitroglycerin“,  
 Hörspiel - 22.10 Wir denken an Mittel-  
 u. Ostdeutschland - 22.20 Musikalisches  
 Intermezzo - 22.30 Krebs - die Krank-  
 heit unserer Zeit - 23.00 Orchesterkonzert  
 - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag, 12. November 1953

10.45 Orchestermusik - 11.45 Wild-  
 schaden und Wildschuß - 14.30 Zur Unter-  
 haltung... - 15.30 Kleine Klaviermusik  
 - 16.45 „Die Flucht vor der Zeit“ - 17.05  
 Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben -  
 18.05 „O du schöner Rosengarten“ - 18.35  
 Der Film des Monats - 20.00 „Heiteres  
 Weltbild - scharf belichtet“ - 21.00 Das  
 Wirt. Staatsorchester - 22.00 Sport  
 gestern und heute - 22.20 Musikalisches

Intermezzo - 22.30 „Aber die Liebe“ -  
 23.15 Lebensfreude - 0.10 Unterhaltungs-  
 musik (RIAS Berlin).

Freitag, 13. November 1953

10.45 „Wenn die Blätter fallen“ -  
 11.00 Kleines Konzert - 11.45 Guter Bo-  
 den im Garten läßt gute Ernten erwar-  
 ten - 14.15 Wir sprechen über neue Bü-  
 cher - 14.30 Das Karlsruher Unter-  
 haltungsorchester - 15.00 Im Schatten Met-  
 ternichs - 15.30 Singt mit! - 16.45 Film-  
 prisma - 17.00 Das Jahr im Lied - 18.05  
 Musik macht gute Laune - 19.15 G. H.  
 Mostar: Im Namen des Geseges - 20.00  
 Das Südtunk-Wunschkonzert - 21.00 „Wie  
 sollen wir leben?“ - 22.20 Musikalisches  
 Intermezzo - 22.30 Freiheit und soziale  
 Sicherheit - 23.00 Duke Ellington.

Samstag, 14. November 1953

10.45 Blasmusik - 11.00 Georg von der  
 Vring - 11.15 Kleines Konzert badischer  
 Komponisten - 11.45 Inventur im Vieh-  
 stall - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15  
 Musik aus Amerika - 14.45 Mensch und  
 Arbeit - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen  
 - 15.40 „Der Träumer“, Funknovelle -  
 17.00 Von Kontinent zu Kontinent - 17.30  
 Politischer Wochenbericht aus Baden-  
 Württemberg - 18.05 Und was sagen Sie  
 dazu? - 18.15 Bekannte Solisten - 19.03  
 Worte zum Sonntag, anschließend läuten  
 die Glocken der Kath. Kirche Lauchheim  
 (Kreis Aalen) - 20.00 „Ab 8 wird gelacht“  
 - 22.10 Bericht aus London und Paris -  
 22.20 Zur Unterhaltung - 0.10 Das Nacht-  
 konzert.

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe  
 liegt ein Wertschein des Württemberg-  
 Badischen Totos im West-Städ-Block bei.  
 Wir empfehlen die Beilage Ihrer beson-  
 deren Aufmerksamkeit. Die 12 er-Wette  
 brachte bisher die höchsten Quoten, die  
 leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

**Matthaes-Piano**  
 Ihr Freund u. Begleiter, ein Leben lang  
 Flügel- u. Klavierfabrik  
**Matthaes**  
 Stgt. S. Wilhelmplatz 13 B, Tel. 96315

**HOSEN in allen Größen**  
 Hosenmatz am Leonhardsplatz  
**HENSSLER & WAIDELE - STUTTGART**  
 am Leonhardsplatz 2

Kirchliche Nachrichten

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

23. Sonntag nach Trinitatis, 8. November 1953
8.30 Gottesdienst in Waldrennach, Abschiedsgottesdienst von Herrn Dekan Dr. Seifert - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche, Abschiedsgottesdienst von Herrn Dekan Dr. Seifert. - 10.30 Jugendgottesdienst. - Jeweils nach Abschluß des Gottesdienstes beginnt die Wahlhandlung, daher keine Christenlehre.

Mittwoch, 11. November 1953: 7.30 Frühandacht
Donnerstag, 12. November 1953: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Evangelische Gottesdienste in Calw

23. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 8. November 1953
Turmlied: Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude... Gesangbuch Nr. 13

9.30 Hauptgottesdienst (Pfleiderer). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Benzing). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre im Bachsaal (Töchter).

Sonntag 8. November bis Sonntag 15. November 1953: jeden Abend 20.00 Evangelisationsvorträge in der geheizten Stadtkirche durch Pfarrer Max Fischer.

Mittwoch, 11. November 1953: 8.00 Schülertagesgottesdienst

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 8. November 1953

9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.50 Kindergottesdienst. Kirchengemeinderatswahl in der Kinderschule von 10.45 Uhr bis 17.00 Uhr.

Montag, 9. November 1953: 20.00 Mütterabend (Kinderschule).

Mittwoch, 11. November 1953: 7.45 Schülertagesgottesdienst der Oberschule, - 8.15 Schülertagesgottesdienst der Volksschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Donnerstag, 12. November 1953: 14.00 Missionsverein. (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 8. November 1953

9.30 Hauptgottesdienst (W).

Kirchengemeinderatswahl in der Kirche von 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr.

Wintermäntel

für jedes Alter in großer Auswahl

Gustav Wucherer, Altensteig
Bekleidungs- und Ausstattungs-Geschäft

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

24. Sonntag, n. Pf., 8. November 1953: Seelen Sonntag und Tag des guten Buches
7.30 Frühgottesdienst - 9.00 Gottesdienst in Hirsau - 9.30 Hauptgottesdienst - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 18.00 Abendgottesdienst. - NB! Heute Opfer für unsere Pfarrbibliothek.

Werktags: In Calw: Montag, Donnerstag, Freitag und Samstag je 7.00. - Dienstag 19.30 - Mittwoch 7.15 - In Hirsau: Täglich 6.30 - Dienstag 19.30 Jugendgottesdienst. - Mittwoch 7.15 Schülernesse - Vom 13. bis 16. (je einschließlich) Wohnbau-Sammlung der Diözese Rottenburg - Donnerstag Abend 20.00 Versammlung der Frauen im Gemeindehaus.

großer Räumungs-Verkauf wegen Umzugs in größere Räume
Wir verkaufen zu weit herabgesetzten Preisen

Herrenkleidung WIELAND PFORZHEIM
Westliche - Ecke Goethestraße

Büro-Maschinen GEORG KÖBELE, Nagold
eigene Reparaturwerkstätte

Möbel-Laub 5 VERKAUFSSTELLEN IN
STUTTGART-W - SILBERBURGSTR. 159
GUTBRONNSTR. 9
VAIHINGEN/ENZ - STUTTGARTERSTR. 59
MÜHLACKER - HINDENBURGSTR. 72
PFORZHEIM - BAHNHOFSTR. 30

Polstermöbel solid und form-schön finden Sie in reicher Auswahl
von DM 78.- bis DM 575.- in unserem Lager.
Möbelhaus Gänssle Pforzheim, bei der Auerbrücke

Kachelofenbau Ernst Friese, Nagold
Reparaturen an allen Feuerstätten Waldachstr. 4 Telefon 495

Corselets führender Fabrikate ab DM 18.50 mit Innenleibbinde ab DM 24.80
KÄTHE Schmitz KORSETTSPEZIALISTIN
Bahnhofstr. CALW Telefon 762
Zu allen Kassen zugelassen

Bettenkauf ist Vertrauenssache
BETTEN BREUSCH IM MARTINSBAU PFORZHEIM

Schmauser SCHWARZWALDBRENNEREI GMBH CALW

Ernst Friese, Nagold Waldachstr. 4 Telefon 495

KÄTHE Schmitz KORSETTSPEZIALISTIN
Bahnhofstr. CALW Telefon 762
Zu allen Kassen zugelassen

KLEPPER MÄNTEL Der praktische Wettermantel für jedermann
Niethammer Herrenberg

Alles für den Zoo-Bedarf
SAMENHAUS andriffer PFORZHEIM
Goethestr. 18 - Telefon 5381

Volkstheater Calw
Fr. bis So. „Hokuspokus“ mit Curt Goetz, Valerie von Martens u.a. Jgdr.!
Mo. und Di. „Käpt'n Bay-Bay“ mit Hans Albers Jugendverbot! Mi. u. Do. der Welterfolgfilm „Don Camillo und Peppone“ Jugendfrei!

WOLLE in vielen Farben und Preislagen
Textil-Rexer Bad Liebenzell
Telefon 266

Ein Weg, der sich lohnt
Lassen Sie sich unverbindl. bei uns beraten!
Anfertigung auch nach Ihren Angaben
Zahlungserleichterung bis zu 18 Monatsraten

Möbel Markt HARMUT HOTTNER
Möbel aller Art, Polstermöbel, Matratzen, Teppiche
Stuttgart
Schmale Straße (neben Kaufhaus Union)

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt!

Wir haben eine Wohnung- und Möbel von
Möbel Heiland PFORZHEIM
METZGER STRASSE-ECKE BLUMEN STRASSE